L A G E B E R I C H T

über das Geschäftsjahr

1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025

der Firma **SILHOUETTE INTERNATIONAL Schmied AG**, Linz

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Vor rund 60 Jahren hat unser Gründerpaar den Status-quo herausgefordert. Anneliese und Arnold Schmied hatten die Vision, dass Brillen viel mehr sein können als nur Instrumente zur Sehschwächenkorrektur: nämlich Accessoires für perfektes Sehen und stylisches Aussehen. In einer Welt, in der Brillen damals so aufregend und emotional waren wie ein Aktenordner, hatten sie den Mut, weiterzudenken und die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Heute zählt die Silhouette Group zu den führenden globalen Brillenherstellern im gehobenen Preissegment und wird weltweit von Optikern und Millionen von Endkunden geschätzt.

Umsatz- und Ertragslage

Die ausländischen Tochtergesellschaften vermarkten die in Österreich hergestellten Produkte der SILHOUETTE INTERNATIONAL Schmied AG in den jeweiligen Ländern und liefern damit positive Beiträge zur Deckung der Kosten der österreichischen Muttergesellschaft.

Die derzeit global schwierige wirtschaftliche Situation auf den Absatzmärkten in Kombination mit in den letzten Jahren massiv gestiegenen Lohn- und Lohnnebenkosten fordern die Unternehmensführung weiterhin, Kostensenkungsmaßnahmen durchzuführen, um die Profitabilität der Gesellschaft zu erhalten.

Silhouette

Das Kerngeschäft der Silhouette Group ist die Herstellung und der Vertrieb von hochqualitativen Brillenrahmen. Die Marke Silhouette ist Weltmarktführer bei Randlosbrillen. Federleichte Vollrandbrillen ergänzen in der typischen Silhouette-Designsprache das Sortiment, wobei das Unternehmen ausschließlich auf das Premium-Segment spezialisiert ist.

Im Jahr 2025 verzeichnete der Markt ein moderates nominales Wachstum mit unveränderten Volumina und zunehmendem Wettbewerb im Premium-Sektor. Brillenfassungen haben sich von rein funktionalen Artikeln zu Modeaccessoires entwickelt, was die Nachfrage nach Designermarken, häufigen Stilwechseln und teureren Kollektionen unterstützt.

Der US-Markt zeigt aufgrund der angespannten Situation einen deutlichen Volumenrückgang und einen moderaten Wertzuwachs, hauptsächlich durch eine Verschiebung von niedrigpreisigen Produkten zu solchen im mittleren Preisbereich. China wächst mit niedrigen, einstelligen Raten im Luxussektor stärker, während Europa mit geringen nominalen Wachstumsraten mehr oder weniger stabil bleibt. Die Gesamtdynamik des Brillenmarktes wird eher von Innovationen wie Wearables und innovativen medizinischen Geräten und Diagnostik getrieben als von Brillenrahmen.

Die Marktkonzentration setzte sich 2025 auf allen Ebenen mit zahlreichen M&A Transaktionen verschiedener Größenordnung fort. Dabei steigt der Marktanteil einiger weniger großer Marktteilnehmer zunehmend an, Silhouette rangiert unter den Top 10 Unternehmen weltweit und befindet sich im relevanten Markt im Mittelfeld.

evil eye

Die Sportmarke evil eye ist im hochpreisigen Segment führend im Hinblick auf leistungsorientierte Funktionalität und höchste Verarbeitungsqualität. Bestmögliche Sicht ist beim Sport Grundvoraussetzung für Spitzenleistungen, aber auch für mehr Sicherheit und Spaß. Deshalb wird evil eye sowohl von Spitzenathleten als auch von Freizeitsportlern geschätzt und nachgefragt. Zur Optimierung des Sporterlebnisses bietet evil eye alle Modelle auch mit optischer Verglasung an. Technische Innovation und perfekte Funktionalität stehen bei evil eye im Vordergrund und so wurde in 2025 die zweite Generation der E-sense einer Brille mit elektronsicher Transmission zur Anpassung auf sich ändernde Lichtverhältnisse auf den Markt gebracht.

Seit Gründung der Marke im Jahr 2019 werden alle Sportbrillen in Linz entwickelt und mit höchster Präzision und sorgfältiger Handarbeit gefertigt. Nach der Etablierung der Marke auf den europäischen Märkten wird an globalen Markteerschließungsstrategien gearbeitet.

Neubau Eyewear

Die Marke NEUBAU definiert sich über progressiven Lebensstil und Nachhaltigkeit und adressiert so eine junge, urbane Zielgruppe.

Die Verwendung von überwiegend nachhaltigen Materialien sowie Design- und Produktionsprozesse, verbinden Handwerkskunst und Hightech in perfekter Symbiose. Die

NEUBAU Brillenfassungen und Sonnenbrillen stehen für anspruchsvolles, zukunftsweisendes und klares Design.

House of Silhouette

Das HOUSE OF SILHOUETTE im historischen Wiener Palais Herberstein bringt erstmals alle drei Marken der Silhouette Group – Silhouette, NEUBAU und evil eye – unter ein Dach. Auf zwei Etagen vereinen sich hier modernste optische Dienstleistungen, maßgeschneiderte Beratung und innovative Technologien zu einem einzigartigen Erlebnis.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen 117,9 Mio. EUR (VJ 106,5 Mio. EUR).

	Einheit	**2025**	**2024**	**2023/24**
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-2.309	-2.577	-115
Ergebnis vor Steuern (EBT)	TEUR	4.852	4.107	4.754
Jahresüberschuss	TEUR	4.666	3.085	3.982
	Einheit	**2025**	**2024**	**2023/24**
Umsatzrentabilität *EBIT / Umsatzerlöse*	%	-2,0	-2,4	-0.1

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nur bedingt mit dem Rumpfwirtschaftsjahr 01.02.2024 – 31.12.2024 vergleichbar. Der branchenüblich umsatzstarke Januar ist im Vorjahr nicht enthalten. Bei einer vereinfachten linearen Hochrechnung auf ein volles Jahr wäre die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um rund 2,4% gesunken.

Das Volumen wächst konzernweit über alle Marken hinweg um insgesamt +1 %. Das Wachstum von Silhouette liegt dabei über den direkten der Konkurrenten.

Der Umsatz auf dem US-Markt leidet unter der gegenwärtigen Situation, die bei den Konsumenten zu einer Zurückhaltung, vor allem beim Kauf von Gütern des gehobenen Preissegments geführt hat und war im Geschäftsjahr leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Hingegen konnten die Umsätze in Europa und Asien entgegen der schwachen Konjunktur deutlich mit 5% bzw. 10% gesteigert werden.

Die Rohstoffkosten sinken im Wesentlichen aufgrund hoher Mengen an Goldrecycling.

Unter Berücksichtigung dass das Vorjahr ein Rumpfjahr mit 11 Monaten war, ist die Steigerung der Personalaufwendungen mit rund 1 % weniger als die KV Erhöhung. Dies wurde dadurch erreicht, dass nicht alle vakanten Stellen nachbesetzt und Urlaube abgebaut wurden.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 13 auf 691 gesunken.

Die übrigen sonst. betrieblichen Aufwendungen liegen auf selber Höhe wie im 11 Monate Zeitraum des Rumpfwirtschaftsjahres 2024. Dies wurde durch niedrigere Energiepreise und Einsparungen bei Instandhaltung, Werbung und Beratung erreicht.

Aufgrund der gesetzten Maßnahmen beim Personalaufwand und den sonst. Betrieblichen Aufwendungen hat sich das EBIT trotz einer aliquot gerechneten Umsatzsteigerung unter der Inflation verbessert.

Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen eigenfinanziert. Der Hauptteil des Geschäfts wird in Euro und US-Dollar abgewickelt.

	Einheit	**2025**	**2024**	**2023/24**
Eigenkapitalquote gem. URG	%	77,6	75,7	71,6
Working Capital (inkl Wertpapiere)	TEUR	81.430	75.129	87.425

Die Eigenkapitalquote konnte bei einem Anstieg des Gesamtkapitals (TEUR 159.131 /VJ TEUR 158.964) und einer Erhöhung des Eigenkapitals (TEUR 123.195 / VJ TEUR 120.072) um weitere 1,9 % auf 77,6 % Punkte verbessert werden.

Innerhalb des kurzfristigen Vermögens kam es zu einer Aufstockung bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens (TEUR 50.141 /VJ 48.725), während die Vorräte gegenüber dem Vorjahr um rund 7% abgebaut wurden.

Bei den Rückstellungen kam es zu einem Rückgang insbesondere bei der Abfertigungs-rückstellung durch das Auslaufen der Abfertigung alt. Der Stand der Lieferverbindlichkeiten hat sich von einem außergewöhnlich niedrigem Stand im Vorjahr wieder normalisiert. Per Saldo sind die kurzfristigen Fremdmittel zurückgegangen, was in Summe zu einer Verbesserung des Working Capital Ratio um 17,5 % führte.

Cash-Flow-Kennzahlen

	Einheit	2025	2024	2023/24
Netto-Geldfluss				
- aus der betrieblichen Tätigkeit	TEUR	2.118	-9.365	673
- aus der Investitionstätigkeit	TEUR	759	11.829	1.145
- aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	-1.572	-2.006	-2.013
- Mittelüberschuss (gemäß URG)	TEUR	6.591	2.747 [1)]	7.449

1) Wert VJ wurde angepasst

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um TEUR 745. Positive Auswirkungen auf den Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit haben die Abnahme der Vorräte um TEUR 1.696, der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 1.756 sowie, ein Anstieg der Verbindlichkeiten TEUR 957. Negativ wirkt sich die Verringerung der Rückstellungen aus, welche größtenteils aus der Auszahlung aus Ansprüchen aus den Abfertigungen „alt“ entstehen.

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr vor allem in technische Anlagen und Maschinen, sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese resultieren in Auszahlungen für Anlagenzugang in Höhe von TEUR 5.115 (VJ TEUR 8.457).

Zusammen mit Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, sowie Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen resultiert ein Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 759 (VJ TEUR 11.829).

Im Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit sind weiters 5,3 MEUR Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen und 2,1 MEUR Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstigen Finanzinvestitionen, somit ein positiver Effekt aus Finanzinvestitionen per Saldo von 3,2 MEUR enthalten. Der SparTrust hatte zum Jahresende einen Stand von TEUR 50.141 (VJ TEUR 46.729).

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Ausschüttung in Höhe von TEUR 1.543.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung entsprachen im Berichtsjahr dem Niveau des Vorjahres und unterlagen somit keinen wesentlichen Veränderungen. Auch der durchschnittliche Personalstand in der Abteilung Forschung und Entwicklung blieb mit unverändert 6 Mitarbeitenden auf dem Vorjahresniveau.

Zu berücksichtigen ist darüber hinaus, dass Entwicklungsaktivitäten im Unternehmen nicht ausschließlich in der organisatorisch abgegrenzten Forschungs- und Entwicklungsabteilung erfolgen. Vielmehr werden entsprechende Tätigkeiten auch in anderen Funktionsbereichen, insbesondere im technischen Bereich sowie im gesamten Produktionsbereich, durchgeführt. Dies führt dazu, dass ein Teil der Entwicklungsleistungen nicht unmittelbar den Aufwendungen der F&E-Abteilung zugeordnet ist, sondern dezentral in weiteren Unternehmensbereichen erbracht wird.

Die F&E-Projekte hatten unter anderem folgende Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung Titan-Vollrand-Techniken
- Titan Randlos – alternative Glasbefestigungen
- Weiterentwicklung 3D-Druck Kunststoff (transparent)
- Keramik Elemente
- Silikon Elemente
- Entwicklung Acetat-Technik für Silhouette
- Div. RX-Themen: Antifog für RX, Schmuckfacetten, Color groove
- Integration Elektronik-Komponenten (Heizscheibe, …)

Produktion und Technik

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die im Vorjahr initiierten Maßnahmen zur Optimierung der Serienproduktion und Effizienzsteigerung konsequent weitergeführt und gezielt ausgebaut. Im Rahmen des Programms „NextGen“ lag ein besonderer Fokus auf der Umsetzung von Automatisierungsprojekten. So konnte der Polierroboter erfolgreich in den Serienbetrieb überführt und ein modernisiertes Polierzentrum am Standort Throve Sviny inklusive eines eigenentwickelten Polierautomaten in Betrieb genommen werden.

Darüber hinaus wurde gegen Ende des Geschäftsjahres ein erstes Pilotprojekt zur Prägeautomatisierung gestartet sowie ein zukunftsweisendes Automatisierungsprojekt für das Fertigwarenlager initiiert. Die Lean-Aktivitäten wurden in bereichsübergreifenden Arbeitsgruppen intensiviert und führten zu signifikanten Einsparungen, insbesondere im Goldverbrauch, sowie zur erfolgreichen Entwicklung eines neuen wesentlich effizienteren Scheuerprozesses für matte Oberflächenvarianten.

Zusätzliche Effizienzgewinne konnten durch Verlagerung der Retourwarenannahme nach Tschechien, in den ersten Schritten auf dem Weg zur Reduktion des Kontrollaufwands und in der Ersatzteilübergabe zwischen den Standorten erzielt werden. Die Konsolidierung des Anodisierens in die Galvanikabteilung trug ebenfalls zur weiteren Prozessvereinfachung bei.

Neben den operativen Fortschritten stellte der sehr positive Familientag am Standort Throve Sviny anlässlich des 30-jährigen Jubiläums einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Unternehmenskultur dar. Gleichzeitig wurde auf den steigenden Marktdruck mit der

Vorbereitung eines attraktiveren Entlohnungsmodells für angelernte Hilfskräfte reagiert. Insgesamt konnte die eingeschlagene Richtung zur nachhaltigen Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung erfolgreich fortgesetzt und weiter gefestigt werden.

Umwelt und Corporate Responsibility

Die Silhouette Group verankert Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie. Das unternehmerische Handeln orientiert sich an klar definierten ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielsetzungen. Die im Berichtsjahr umgesetzten Maßnahmen zahlen konsequent auf diese strategischen Handlungsfelder ein und leisten einen messbaren Beitrag zur Reduktion von Emissionen, zur Schonung von Ressourcen sowie zur Weiterentwicklung nachhaltiger Produkte und Prozesse.

Klimaschutz und CO_2-Reduktion

Die Silhouette Group reduzierte im Berichtsjahr die THG-Emissionen der Brillenproduktion um rund 400 Tonnen auf 2.041 Tonnen CO_2. Die ISO 14064-1 Zertifizierung stellt eine transparente und konsistente Erfassung des Corporate Carbon Footprint sicher und bildet die Grundlage für die kontinuierliche Emissionsreduktion. Der Fokus liegt klar auf Vermeidung vor Kompensation. Für 2026 plant das Unternehmen mit der ISO 14068-1 den nächsten konsequenten Schritt und stärkt damit den Fokus auf konkrete Reduktionsmaßnahmen sowie einen klar definierten Pfad in Richtung CO_2-Neutralität.

Dekarbonisierung der Produktion

Die Umrüstung der thermischen Nachverbrennungsanlage senkte den Erdgasverbrauch um 363 MWh pro Jahr und reduzierte die CO_2-Emissionen um rund 85 Tonnen. Mit der Umstellung der letzten gasbeheizten Lagerhalle erreicht die Silhouette Group ab April 2026 eine vollständig erdgasfreie Produktion in Linz.

Erneuerbare Energie und Eigenstrom

Die Photovoltaik-Infrastruktur an den Standorten Linz und Trhové Sviny umfasst 1.280 kWp Leistung und 3.245 Module. Im Juni 2025 lag der Eigenstromanteil bei bis zu 50 % in Trhové Sviny bzw. 25 % in Linz und damit deutlich über dem Jahresdurchschnitt von 15 %. Seit 2020 vermied das Unternehmen durch Eigenstromerzeugung am Standort Linz insgesamt rund 1.000 Tonnen CO_2.

Materialinnovation und Kreislaufwirtschaft

Biozirkuläre Materialien ersetzen fossiles Öl in der Kunststoffproduktion vollständig und senken die CO_2-Emissionen in der Herstellung um bis zu 60 %. Seit 2025 stellt die Silhouette Group neue Kollektionen schrittweise auf diese Materialien um. Ergänzend stellt das

Unternehmen bei der natural3D-Kollektion seit fünf Jahren einen geschlossenen Produktionskreislauf sicher, in dem Reststoffe als Sekundärrohstoffe wiederverwendet werden.

Mitarbeitendenmobilität und Infrastruktur

Eine umfassende Mobilitätsumfrage verbesserte die Datengrundlage deutlich und reduzierte den berechneten CO_2-Ausstoß im Pendelverkehr um rund 310 Tonnen. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse weiteres Potenzial: 49 % der Mitarbeitenden wohnen weniger als 10 km vom Arbeitsplatz entfernt, während 81 % allein mit dem Auto pendeln. Für 2026 liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitendenmobilität. Die Silhouette Group verdoppelte zudem die Ladeinfrastruktur für private E-Fahrzeuge am Standort Linz.

Umweltmanagement und Standards

Das EMAS-Re-Audit am Standort Tschechien bestätigte Fortschritte in den Bereichen Energieeffizienz, Prozesse und Ressourcenmanagement und stärkt die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems.

Governance und Berichterstattung

Die Silhouette Group erstellt ihren nächsten Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2024/25 freiwillig nach den Anforderungen der CSRD und baut damit frühzeitig Strukturen und Prozesse für zukünftige regulatorische Anforderungen auf. Bereits die ersten beiden Berichte wurden freiwillig nach den GRI-Standards erstellt und bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Berichterstattung. Die Veröffentlichung ist für Juli 2026 geplant.

Externe Anerkennung und Dialog

Die Nachhaltigkeitsleistungen fanden internationale Anerkennung, unter anderem durch den „Stand Up For Green Award“ der MIDO für nachhaltiges Messestanddesign der Marke Silhouette. Zusätzlich stärkte die Teilnahme an internationalen Branchenformaten und Medienbeiträgen – darunter ein Radioporträt im Ö1-Wirtschaftsmagazin „Saldo“ sowie ein Nachhaltigkeitspanel auf der Vision Expo East in Orlando – die Positionierung als nachhaltiger Innovationstreiber.

Sonstige Funktionen

Die Silhouette International Schmied AG übernimmt verschiedene Verwaltungs- und Dienstleistungsfunktionen für Konzerngesellschaften im In- und Ausland, im Wesentlichen in den Bereichen Finanzierung, Rechnungswesen, Controlling, IT und Human Resources. Darüber hinaus unterstützen die zentralen Funktionen Marketing und Sales Operation die Tochtergesellschaften und Partner in der ganzen Welt.

MitarbeiterInnen

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus einerseits auf der Stärkung der Positionierung als starker Arbeitgeber in der Region und andererseits auf der strategischen Weiterentwicklung des Personalbereichs.

Die unternehmensweite Mitarbeiterbefragung setzte die Resilienz und Identifikation der Mannschaft mit dem Unternehmen in den Mittelpunkt. Konkrete Maßnahmen wurden in den Bereichen Führungskräfteentwicklung, Arbeitsbedingungen und altersgerechtes Arbeiten abgeleitet.

HR-intern stand neben der Verankerung einer „HR Strategic Roadmap“ weiters die Einführung eines HR-Kennzahlensystems sowie weitere Schritte zur Prozessverbesserung und -digitalisierung auf der Agenda.

Zahlreiche Maßnahmen konnten unter der Marke „SilVital“ insbesondere in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gesundheit und Unternehmenskultur umgesetzt werden. Die neuerliche Verleihung des Gütesiegels für Betriebliche Gesundheitsförderung hat die nachhaltige und ganzheitliche Herangehensweise der Silhouette Group im Bereich der Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

Chancen- und Risikomanagement

Zur Glättung und Minimierung der Währungsrisiken wird mit Devisentermingeschäften, insbesondere für USD, gearbeitet. Im Geschäftsjahr wurden darüber hinaus CZK auf Termin eingekauft, welche Wechselkursschwankungen aus der Zusammenarbeit mit dem tschechischen Tochterunternehmen abmindern.

Durch ein strenges Debitorenmanagement waren in der Vergangenheit die Forderungsausfälle sehr gering. Die Forderungen werden teilweise durch Bankgarantien und Kreditversicherungen abgesichert. Mögliche Ausfälle wurden im Ansatz der Einzelwertberichtigung berücksichtigt.

Betriebliche Risiken sind insbesondere über eine jährlich angepasste All-Risk-Versicherung, eine Betriebsunterbrechungs-, eine Cybercrime-, eine Produkthaftungs- sowie eine Transportversicherung abgedeckt.

Voraussichtliche Entwicklung, Ausblick auf das Jahr 2026

Der aktuelle World Economic Outlook prognostiziert ein moderates globales Wachstum von 3,1 % für 2026, bedingt durch die globale politische Unsicherheit. Wir erwarten daher im globalen Brillenmarkt weiterhin einen starken Druck auf das Hochpreissegment, einerseits durch die steigende Konkurrenz, andererseits durch schwaches Kaufverhalten bei Konsumenten.

Vor allem in USA erwarten wir eine weiterhin wirtschaftlich angespannte Situation, während in Europa ein durch die aktuellen Krisen gedämpftes Wachstum bzw. Stagnation erwartet wird. Die Länder des mittleren Ostens, die in den vergangenen Jahren gute Wachstumsbeiträge geliefert haben, zeigen bereits in den ersten Wochen des Iran Krieges erste Umsatzausfälle. Wir sehen weiterhin trotz moderaten wirtschaftlichen Umfeldes in Asien Wachstumspotenzial und werden auf diese Region besonderes Augenmerk legen.

Wenn die Inflation in Österreich weiterhin über dem europäischen Durchschnitt bleibt, werden zusätzliche Kosteneinsparungen erforderlich sein, um die Profitabilität zu erhalten. Weiters stellt der Goldpreis voraussichtlich weiterhin ein Risiko für die Herstellkosten dar.

Die Marktkonsolidierung wird sich weiterhin auf allen Ebenen fortsetzen und den Konkurrenzdruck, vor allem im Hochpreissegment, erhöhen.

Um der ungünstigen Entwicklung auf dem Rohstoffsektor und der erwarteten ansteigenden Inflation entgegenzuwirken, werden umfangreiche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ausgearbeitet.

In Kombination der intensiven Marktbearbeitung und der Maßnahmen zur Dämpfung des Umfeld-bedingten Kostenanstiegs erwarten wir für 2026 ein moderates Umsatzwachstum und die Erhaltung des Gewinnniveaus.

Linz, 20. Mai 2026

Reinhard Mahr e. h.

Thomas Windischbauer e. h.

Michael Schmied e. h.

Christian Bachler e. h.